

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beim Friedensschluß zwischen den Nord- und Südstaaten benutzt. Worauf es nach Europa kam. Schmelings Eltern fuhren darin mit ihrem kleinen Max zur Konfirmation. Er ist es gewesen, der die linke Türklinke abbrach. Dann fuhr es in Paris vierhundertfünfundsiebzigtausend Kilometer als Taxi. Später gelangte es nach Rußland, wo hohe Sowjefunktionäre es auf ihren Inspektionsreisen in die abgelegenen Gouvernements benutzten. Zu guter Letzt landete es in Schweden als Schulwagen und wurde auch gelegentlich zu Reklamezwecken an einen Zirkus und zum Gemüsefahren verwendet. Es unternimmt nun seine letzte Tournée um das Erdenrund und soll dann in einem Museum die wohlverdiente Ruhe finden.»

Andrew hatte seine Ausführungen beendet. Es wurde Beifall geklatscht, und etliche begannen, sich Souvenirs zu sichern, indem sie Teile der Kalesche und der Ledersitze herun-

terrissen. Auch Schrauben und Bolzen verschwanden.

Der kleine, dicke Millionär gab seiner Begeisterung auf echt amerikanische Art Ausdruck, insofern er plötzlich ausrief: «Fifty Dollars!»

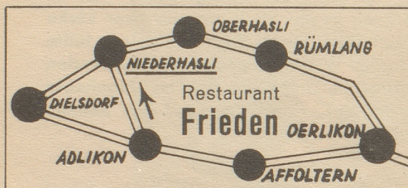
«Sixty!» bot ein anderer. — «Sixty-five!» ein dritter. Und nun setzte ein wahrer Ansturm ein. Jeder wettete in der Hoffnung, glücklicher Gewinner der einzigartigen Reliquie zu werden. Schließlich endete das höchste Angebot bei 1150 Dollar. Es war der kleine, dicke Millionär, der gesiegt hatte. Er holte ein Bündel Banknoten aus der Hosentasche hervor und reichte es Andrew. Das Ungeheuer hatte seinen Herrn gewechselt. Der Amerikaner stieg ein und setzte sich ans Steuer.

«Wo ist denn der Selbststarter?» fragte er. «Hier!» rief Andrew und packte die Kurbel — als einen letzten Händedruck. Das Unge-

heuer setzte sich merkwürdig rasch in Bewegung. Unten am Hafen wurde es weit draußen angehalten, wo eine Lustjacht verläut lag. Der Millionär begab sich an Bord und ließ Planken zum Land hinüberlegen.

Ob das, was sich nun ereignete, seine einfache physikalische Erklärung darin findet, daß durch das Schleudern der luftleeren Hinterrreifen die Kupplung plötzlich ausgelöst wurde und der Motor anzuziehen begann, hat nie ermittelt werden können.

Als das Ungeheuer nämlich gewahr wurde, daß sein Herr es verlassen hatte, da bäumte es sich zu einem verzweifelten Entschluß auf. Indem es einen lauten Knall ausstieß und ein Zittern durch seinen Körper ging, setzte es sich unerwartet in Bewegung, lief quer über das Deck des Schiffes, durchbrach die Reeling — und stürzte in die unergründliche Tiefe des Meeres.



Freunde und Bekannte!

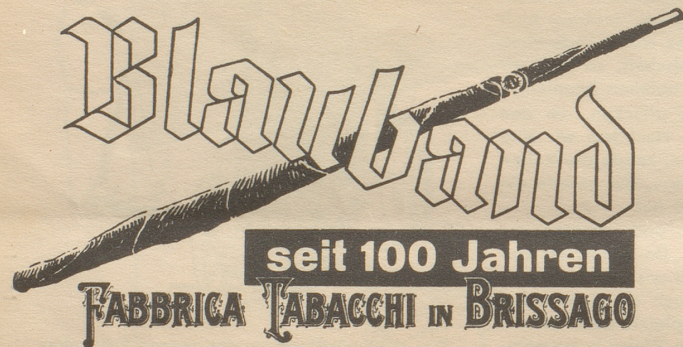
A. Walzer
früher Café Roman Zürich, jetzt im
Restaurant FRIEDEN
Niederhasli
kocht immer noch gern ganz feine
Säckelchen. Er freut sich auf Ihren
Besuch. Telefon 93 91 32



Jagd-, Sport- und
Verteidigungswaffen



HANS SCHWARZ
Büchsenmacher
Bern, Aarberggasse 14
Tel. 3 1655



Don den im Nebelspalter
erschiedenen Bildern sind
die Originale käuflich.

Schreiben Sie an den
Nebelspalter-Verlag Rorschach.

Ein leichtes Kitzeln im Hals

kann einem Redner zum Verhängnis werden. Beugen Sie vor. Immer wenn es darauf ankommt, daß Ihre Stimme rein, fest und gut ist, verwenden Sie **Meloids Boots**.

Ein **Meloid** genügt zudem, um den Atem während langer Zeit frisch zu halten und ist deshalb für **Raucher** unentbehrlich.

Verlangen Sie noch heute in Ihrer Apotheke oder Drogerie **Meloids Boots** in der praktischen und gefälligen Taschenpackung.

En gros:
ADROKA AG., Basel 2



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 6.75 auf Postscheck-Konto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der noch erscheinenden Nummern im Februar.

Nur für Neu-Abonnenten.

Name _____

Adresse _____

In den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Vorzeitiges Altern?

Schwindende Manneskraft, Neurasthenie und Depressionen? Nicht verzagen! **SEXVIGOR** erneuert verlorene Kräfte, weckt Jugend- und Spannkraft und macht aus Ihnen wieder einen Menschen voll Energie und Tatkraft.



Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen in wirksamer Dosierung: Hormone, Lecithin, Phosphate, Eisen, Calcium, Kola-, Puama- und Yohimbe-Extrakte.

Der Hormongehalt wird vom Schweiz. Institut für Hormone, Lausanne, ständig kontrolliert.

franz.
Spezialität

Probe-Packung 50 Tabletten Fr. 6.50
Original-Packung 100 Tabl. Fr. 12.—
Kur-Packung 300 Tabletten Fr. 32.50
In allen Apotheken.

Herzogenbuchsee
HOTEL _____ stets gut bedient
SONNE TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN

Hotel **BAHNHOF-Terminus**
WINTERTHUR -Platz
Moderne und gediegene Gaststätte. Bestgepflegte Küche. Wild-Spezialitäten. Sitzungszimmer und kleiner Saal.
Ch. Gibel-Regez, Telephone 26061

gut essen **RORSCHACH**
Hafen